

Baedeker SPECIAL GUIDE

DAS PLUS ZUM BAEDEKER NEW YORK

Stadtfluchten

- Anmutige Landschaften, schlossähnliche Landsitze
- Wo die Reichen und Schönen aus New York entspannen
- Kunstgenuss in freier Natur und in alten Fabrikhallen

ISBN 978-3-8297-1283-5



9 783829 712835

€ 19,95 [D]
€ 20,60 [A]



*Die ganze Palette
der Herbstfarben:
Indian Summer
am Hudson*

► Seite 3

*Strandvergnügen in
den Hamptons*

► Seite 10



*Gesamtkunstwerk:
Alexander Calder's
Skulptur im Storm
King Art Center*

► Seite 8

INS HUDSON-TAL

Der Lärm, das Tempo und das Gedränge von New York City sind ein permanenter Ansturm auf die Sinne. Jenseits der Stadtgrenzen findet man nicht nur Ruhe, sondern zwei der schönsten Reiseziele im Nordosten der USA: das Hudson-Tal, wo sich Kunst und Natur zu einer romantischen Kulturlandschaft vereinigen, und die Hamptons, wo die Reichen und Schönen von New York an Traumstränden ihre Seele baumeln lassen.

Amerikanischer Garten Eden

Der Abhang unterhalb der Anhöhe, auf der wir stehen, gleitet sanft in den Fluss, der sich unter uns träge in Richtung New York wälzt. Eine herbstbunte Baumreihe markiert die Linie des Kamms, der von rechts in den Strom fällt. Gelb und rot und ocker leuchten die Bäume jetzt im Indian Summer, der Ahorn ist beinahe schon violett. Auf der gekräuselten Oberfläche des rhein-

breiten Wassers tanzen funkelnd die Strahlen der milden Nachmittags-sonne. Im Hintergrund schiebt sich eine sattgrüne Hügelkette des **Catskill-Gebirges** hinter die andere, bis der Blick sich im Dunst der Ferne verliert. Wenn sich je ein Romantiker eine Landschaft hätte ausdenken dürfen, dann hätte sie wohl genau so ausgesehen. Es ist eine perfekte Harmonie aus Licht, Form und Farbe.

Olana: »Zentrum der Welt« des Landschaftsmalers Frederic Church



Gute Adressen Hudson Valley

ANREISE

Auto

Ab Manhattan auf der Route 9, der Verlängerung des Broadway, am Ostufer des Flusses entlang in Richtung Norden, oder auf der George Washington Bridge über den Hudson und auf der Route 9W am Westufer entlang nach Norden (bis Hyde Park ca. 160 km)

Zug

Mit der Hudson Line ab Grand Central Station zweimal stündlich den Hudson entlang bis nach Poughkeepsie

ÜBERNACHTEN

Beekman Arms

Rte 9, Rhinebeck, Tel. 845-876-7077

www.beekmandelamaterinn.com

Das älteste Gasthaus Amerikas im urigen

Ortskern von Rhinebeck mit erstklassig ausgestatteten Luxuszimmern (ab 155 \$)

ESSEN

Blue Hill at Stone Barns

630 Bedford Road, Pocantico Hills

Tel. 914-366-9600

www.bluehillstonebarns.com

First Class Restaurant auf einer ehemaligen Farm im Westchester County am Ostufer. Küche nur mit Zutaten aus eigenem Anbau

Culinary Institute of America

1946 Campus Drive, Hyde Park

Tel. 845-452-9600, www.ciachef.edu

Die renommierteste Kochschule der USA unterhält vier Restaurants, in denen fortgeschrittene Studenten unter Aufsicht ihrer Lehrer ihre Künste vorführen (Hauptgang über 20 \$).

Man versteht sofort, warum **Frederic Church** sich vor 150 Jahren genau diesen Ort ausgesucht hat, um **Olana** zu bauen, sein maurisches Fantasieschloss in der Nähe des Örtchens Hudson über dem Fluss, 200 km nördlich von dessen Mündung am Süzipfel von Manhattan. Der Landschaftsmaler, einer der Meister der »Hudson River School«, hatte nach langen Reisen den perfekten Flecken Erde gefunden, sein ganz persönliches »Zentrum der Welt«, wie er Olana immer nannte. Olana verkörpert alles, was das Tal des Hudsonriver ausmacht. Natur,

Geschichte und Kultur verweben sich hier auf eine Art, wie es das ansonsten in Nordamerika nirgendwo gibt. Das Hudson-Tal ist die älteste Kulturlandschaft Amerikas und das merkt man an jeder Biegung. Daher wird der Hudson, der irgendwo im Adirondack-Gebirge nahe der kanadischen Grenze entspringt und zu Füßen der Freiheitsstatue in den Atlantik mündet, auch oft mit der Loire oder dem Rhein verglichen. Deutsche Siedler haben im 18. Jh. ihre neuen Heimatorte am mittleren Flusslauf sogar »Rhinebeck« und »Rhinecliff« genannt,

SEHENSWERTES

Dia Center for the Arts

3 Beekman Street, Beacon, www.diaart.org
Drei Fußminuten vom Bahnhof Beacon entfernt

Storm King Art Center

Old Pleasant Hill Road, Mountaintown
www.stormking.org
Nur wenige Minuten von der Rte 9W entfernt
am Westufer des Hudson

Olana

Haus des Malers Frederic Church (1826–1900),
etwa 2 Std. nördlich von Manhattan an der Rte
9G (Verlängerung der Rte 9 am Ostufer)

Hudson River Estates

<http://www.hudsonriver.com/estates.htm>
In der Gegend von Hyde Park reihen sich am
Ostufer die Prachtvillen von Industriemagnaten
aus dem 19. Jh. wie Perlen aneinander. Man
kann sie besichtigen und auch in den wun-

derbaren Parkanlagen am Hudson River spa-
zieren gehen.

Persönlicher Tipp: Wilderstein

<http://www.wilderstein.org>
Das Wilderstein-Anwesen südlich von Rhine-
beck an der Rte 9W und das Haus des Ex-
Präsidenten Franklin D. Roosevelt, etwas weiter
südlich in Hyde Park, ebenfalls an der 9W

Sleepy Hollow Cemetery

540 N Broadway, Sleepy Hollow
<http://sleepyhollowcemetery.org>
Letzte Ruhestätte von Washington Irving,
Carnegie, Elizabeth Arden, Chrysler ...

Union Church of Pocantico Hills

555 Bedford Road, Pocantico Hills
www.ucph.org
Kleine Kirche mit einem Rosettenfenster von
Henry Matisse und neun Fenstern von Marc
Chagall

weil der Hudson sie so sehr an zu
Hause erinnerte. Wie der mythische
deutsche Strom strahlt der Hudson
überall die Aura einer romantischen
Vergangenheit aus. Sogar Schlösser
hat er an seinem hügeligen Hoc-
hufer – zumindest eine amerika-
nische Version davon. Oder die
berühmte **Militärakademie West
Point**, gut 100 km südlich, eine
mächtige Zitadelle im Fels, im 18.
Jh. im Revolutionskrieg zum Schutz
der Stadt New York vor englischen
Kriegsschiffen erbaut.

Oder auch die Landsitze der großen
New Yorker Industriebarone, die

sich am Mittellauf des Hudson am
Ufer entlang aufreihen – jeder ein
kleiner Palast mit weitläufigen Lust-
gärten zum Wasser hin. Rund um
den kleinen Ort **Hyde Park** steht
einer neben dem anderen – der
Sommerpalast des Eisenbahnmag-
naten Vanderbilt, die Villa des
Präsidenten Roosevelt, in der er
vor dem Kamin einst seine Radio-
ansprachen an die Nation gehalten
hat. Und dann die kleineren An-
wesen wie die **Wilderstein Mansion**
des britischen Industriellen Suckley
im Queen-Anne-Stil, in deren
Landschaftsgarten direkt am Fluss